

## EINLADUNG ZUM GEWÄSSERSCHUTZFORUM DER UMWELTORGANISATIONEN | 28. NOVEMBER 2025

# DURCHGÄNGIGKEIT UND WIEDERHERSTELLUNG: ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN FÜR UNSERE FLÜSSE

Flüsse und Bäche durchziehen als Biotopverbundachsen unsere Landschaften von den Hoch- und Mittelgebirgen bis zur Küste. Zusammen mit ihren Auen bilden sie dabei artenreiche Lebensräume, so genannte Hotspots der Biodiversität. Doch nur, wenn Flüsse und Bäche naturnah und durchgängig sind, können sie diese Wirkung als Lebensraum- und Wanderkorridore entfalten – ein Ziel, das laut Wasserrahmenrichtlinie bereits bis 2015 zu erfüllen gewesen wäre.

Dabei reicht es nicht aus, nur eine technische „Durchgängigkeit“ über Fischpässe herzustellen. Artenvielfalt braucht eine ökologische Durchgängigkeit im Fluss und in die Aue. Entsprechend definiert die 2024 in Kraft getretene EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur einen frei fließenden Fluss als nicht nur frei von Barrieren, sondern auch als weitestgehend intakt in seinen natürlichen Funktionen.

Im Gewässerschutzforum 2025 beschäftigen wir uns mit der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit als Ziel der Wasserrahmenrichtlinie. Außerdem wollen wir die Anforderungen, Chancen und Herausforderungen für frei fließende Flüsse und ihre Auen durch die Wiederherstellungsverordnung beleuchten. Wie müssen die WRRL-Bewirtschaftungsplanung, weitere Fachpläne und Programme und der nationale Wiederherstellungsplan ineinandergreifen und sich ergänzen? ExpertInnen geben hierzu Impulse und fachliche Grundlagen, gemeinsam mit Ihnen wollen wir darüber diskutieren und nach Lösungen suchen.



Die Veranstaltung findet online statt.

**Anmeldung zum Gewässerschutzforum bis 25.11.25 unter:**  
<https://helfen.bund-naturschutz.de/gewaesserschutzforum-2025/>

Die Zugangsdaten zum Meeting werden Ihnen nach Anmeldeschluss zeitnah vor der Veranstaltung zugesandt.

### Programm:

**12:30 Anmeldung und technische Unterstützung**

**13:00 Begrüßung und Eröffnung**

**13:10 Keynote: Bedeutung und Zustand frei fließender Flüsse in Deutschland**  
*Prof. Dr. Sonja Jähnig, Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB)*

**13:35 WRRL fit for purpose: Was gilt bis und ab 2027 (Englisch mit Übersetzung)**  
*Claire Baffert (WWF European Policy Office)*

**13:55 Wiederherstellungsverordnung (Art. 9): neue Chance für Flüsse**  
**Europäische Vorgaben: Ziele und Kriterien**  
(und warum so lange darüber diskutiert wird)  
*Kathrin Schmitt (Bundesministerium für Verkehr Deutschland, Mitglied der EU-ecostat-working group)*

**Umsetzung (von Artikel 9 der Wiederherstellungsverordnung) in Deutschland**  
*Eva Mehler (Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit Deutschland)*

**14:50 Pause**

**15:05 Frei fließende Flüsse – Potentiale, Schutz und Wiederherstellung in Österreich**  
*Helena Mühlmann (Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft Österreich) und Marie Pfeiffer (WWF Österreich)*

**15:30 Ein bundesweites Flächenziel für Gewässerentwicklung**  
*Stephan Naumann (Umweltbundesamt)*

**15:45 Panel-Diskussion: Wiederherstellung frei fließender Flüsse im Spannungsfeld von Flächen- und Nutzungskonkurrenzen: Hürden, Umsetzungsdefizite, Lösungsansätze**  
*Moderation: Veranstalter\*innen*  
*Dunja Kreiser (SPD, Mitglied des Bundestags)*  
*Katharina Wilhelm (Wasserwirtschaftsamt München, Projekt Freiflüssen)*  
*Linda Leibhold (DVL Sachsen, Projekt „ZusammenFluss“)*  
*Stephan Naumann (Umweltbundesamt)*

**16:50 Abschlussrunde und Verabschiedung**

**17:00 Ende des Gewässerschutzforums**

**17:15 Flussfilmabend: Free Flow – lebendige Gewässer erhalten und wiederherstellen**  
Kurzfilme und Gespräch, moderiert von Michael Bender, Stiftung Living Rivers

**18:30 Ende des Abendprogramms**